

Allianz Invest Osteuropafonds

ISIN (A): AT0000805072

ISIN (T): AT0000739248

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Rechenschaftsbericht*

vom 15. 09. 2010 – 14. 09. 2011

www.allianzinvest.at



*** Seit 1.9.2011 ist das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft. Die im Rechenschaftsbericht genannten Bestimmungen bzw. gesetzlichen Verweise beziehen sich noch auf das InvFG 1993. Dies gilt auch für die Fondsbestimmungen, welche auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden.**

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der Berichtsperiode blieb das Hauptthema an den internationalen Finanzmärkten die Staatsschuldenkrise in Europa. Die meisten Probleme bereitete weiterhin Griechenland. Um die Situation zu beruhigen, wurde ein Schutzschirm begründet, die European Financial Stability Facility, mit deren Hilfe künftig Ländern mit Finanzierungsproblemen zur Seite gestanden werden kann. Bereits im November kam mit Irland das zweite Land an den Rand der Zahlungsunfähigkeit. Hier war es vor allem der Kollaps des irischen Bankensystems, der die Investoren verunsicherte. Von der drastischen Ausweitung der Risikospreads gegenüber deutschen Staatsanleihen waren auch Portugal, Italien und Spanien betroffen.

Das letzte Quartal 2010 und das erste 2011 brachten datenseitig in den USA aber auch in den Core Ländern der Eurozone ein deutlich positives Wirtschaftswachstum. Deutschland erlebte einen regelrechten Boom, der die Arbeitslosigkeit deutlich sinken ließ. Gestützt wurde die global sehr gute Entwicklung durch eine zweite Runde außergewöhnlicher Maßnahmen der US Notenbank FED. Diese bewirkten auch an den Finanzmärkten eine sehr positive Grundstimmung und ließen risikoreiche Veranlagungen wie Aktien oder Unternehmensanleihen deutlich steigen. Das wirtschaftliche Momentum in den Schwellenländern war sogar noch deutlich stärker, was sich auch in ersten Überhitzungstendenzen und steigenden Inflationsraten niederschlug. Die recht positive Grundstimmung kippte im März 2011 mit der verheerenden Katastrophe in Japan. In weiterer Folge stieg die Risikoaversion deutlich an.

Die Krise der europäischen Peripheriestaaten erreichte im zweiten Quartal 2011 ungeahnte Dimensionen. Griechenland wurde in der Folge von der Rating Agentur S&P auf CC herabgestuft, die Anleihenrenditen stiegen auf Rekordniveaus. Die sehr kontrovers geführte Diskussion über die Zukunft des Landes beunruhigte die Marktteilnehmer in besonderem Maße. Erst die Zustimmung des griechischen Parlaments zu weiteren Sparmaßnahmen in den letzten beiden Juni-Tagen brachte eine kurzfristige Entspannung.

Die Aktienmärkte konnten sich dem auch nicht entziehen und sind seit Mitte Mai in eine Abwärtsphase eingetreten. Zusätzlich präsentierten sich die letzten Wirtschaftsdaten, speziell in den USA, deutlich schwächer als erwartet, was die Befürchtung über eine erneute Rezession anheizte.

Die gute Gewinn- und Bewertungssituation half den Aktienmärkten nur wenig, der Fokus der Investoren lag über die gesamte Berichtsperiode eher auf makroökonomischen Themen.

Im dritten Quartal gelang es erneut nicht, die Finanzmärkte in Bezug auf die Staatsschuldenkrise zu beruhigen. Die Ausweitung der Länderspreads in Griechenland setzte sich trotz neuer Hilfspakete und freiwilliger Umtauschangebote unvermindert fort. Auch bisher als relativ sicher geltende Länder wie Italien oder Frankreich wurden von den Investoren auf Grund ihrer hohen Verschuldungssituation deutlich abgestraft. Die USA wurden von der Ratingagentur S&P von AAA auf AA+ abgewertet, was einem historischen Ereignis gleichkommt. Anfang August schafften es die USA nur knapp, den technischen Default zu vermeiden. US Staatsanleihen wurden dennoch stark gekauft und gelten als einer der wenigen sicheren Häfen. Die Renditen der 10-jährigen Treasuries markierten gegen Quartalsende neue Tiefstände von unter 1,80%. Eine ähnliche Entwicklung vollzogen deutsche Staatsanleihen.

Die Aktienmärkte reagierten über das gesamte Quartal mit weiteren Verlusten. Speziell die Aktien in Europa und hier die Finanzwerte verloren deutlich an Wert. Relativ gesehen besser hielten sich Aktien aus den USA und Japan, wobei auch die Währungsentwicklung im USD und JPY dem Euroinvestor half, die Verluste in Grenzen zu halten. Die Diskussion über ein erneutes Abgleiten in eine globale Rezession brachte zusätzlich Druck auf die Märkte, die schon durch die Staatsschuldenkrise und die fehlende Lösung von politischer Seite belastet waren.

Charakteristik

Der Allianz Invest Osteuropafonds investiert in Aktien der erweiterten Region Osteuropa. Dies beinhaltet hauptsächlich die osteuropäischen EU Mitgliedsländer Polen, Tschechien und Ungarn sowie Russland und die Türkei. Aufgrund der relativen Größe der Volkswirtschaft und der börsennotierten Unternehmen stellt Russland einen Schwerpunkt dar.

Anlagepolitik

Das Berichtsjahr war in großem Ausmaß von der europäischen Schuldenkrise und den Griechenland-Hilfspaketen geprägt. In der ersten Hälfte des Berichtsjahres profitierten die osteuropäischen Aktienmärkte, angefangen von Stützungsmaßnahmen der amerikanischen Notenbank („QE2“), sehr stark von der Risikobereitschaft der Anleger. Auch fundamental wiesen die osteuropäischen Märkte ein starkes Wachstum auf. Nach einer Schrumpfung von 3,5% in 2009 und einem Wachstum von 4,5% in 2010 erwartete der IWF für das Jahr 2011 ein Wachstum von 4,3% für den zentralosteuropäischen Raum („CEE“). Auch die Gemeinschaft der unabhängigen Staaten („GUS“) konnten laut IWF nach einer Schrumpfung von etwa 6,4% in 2009 und einem Wachstum von 4,6% in 2010 den positiven Trend aufrechterhalten und so wurde für 2011 neuerlich ein Wachstum von 4,6% prognostiziert. Auch die Inflationsraten spiegelten diese Trends wider und zeigten einen moderaten Anstieg in diesen Regionen an. Für die CEE stieg die Konsumentenpreis-inflation von 4,6% in 2009 auf 5,3% in 2010. In 2011 stieg die Unsicherheit, da die Inflation stark von den Nahrungsmittel- und Energiepreisen getrieben wird. Aufgrund der Abnahme der Nachfrage für Rohstoffe und damit verbundenen Änderungen in den Rohstoffpreisen ging der IWF von einer geringfügig niedrigeren Inflation von 5,2% für den zentralosteuropäischen Raum („CEE“) aus. Für Russland erwartete der IWF einen Anstieg der Inflation von 6,9% in 2010 auf 8,9% in 2011. Die wirtschaftliche Erholung der Region spiegelte sich auch in der Entwicklung der Leistungsbilanzdefizite wider. Nach einem Leistungsbilanzdefizit von -7,9% in 2009 konnte selbiges in den CEE 2010 auf -4,6% reduziert werden. Für 2011 erwartet der IWF wieder eine Ausweitung auf -6,2%. Im Gegensatz dazu wies Russland weiterhin einen Leistungsbilanzüberschuss aus. Im Einklang mit den sich positiv verändernden Rohstoffpreisen stieg der Überschuss von 2,5% in 2009 auf 6,9% in 2010. Für 2011 erwartet der IWF einen weiteren Anstieg auf 8,9%. In Einklang mit diesen positiven wirtschaftlichen Entwicklungen und um den Inflationsrisiken Rechnung zu tragen, haben die Zentralbanken begonnen, die Leitzinsen anzuheben. Des Weiteren haben Russland und die Türkei die Mindestreserven für Geschäftsbanken angehoben.

Die makroökonomischen Entwicklungen wurden im ersten Halbjahr von den Aktienmärkten positiv aufgenommen und spiegelten sich in der Kursentwicklung wider. Allerdings führten die Entwicklungen in den USA und im Euro-Raum zu einer erhöhten Risikoaversion welche zu starken Verlusten auf den globalen Aktienmärkten führte. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen hat das Portfoliomanagement die CEE zugunsten von Russland und der Türkei untergewichtet. In Summe war das Portfolio dieses Jahr einer erhöhten Volatilität ausgesetzt. Das Portfoliomanagement hat auf diese Volatilität mit einer laufenden Anpassung der Länderallokation und Titelselektion reagiert, wobei vor allem Unternehmen mit positiven Gewinntrends und solider Bilanzsituation der Vorzug gegeben wurde.

Zusammensetzung des Fondsvermögens per 14. September 2011

1. Wertpapiere	EUR	%
Amtlich notierte Wertpapiere:		
Aktien:		
CZK	800.395,08	3,26
GBP	402.117,23	1,64
HUF	643.323,09	2,62
PLN	2.498.365,07	10,17
RON	297.862,40	1,21
RUB	398.846,92	1,62
TRY	3.356.646,36	13,67
USD	15.678.389,26	63,83
Neuemissionen:		
Aktien:		
PLN	192.320,99	0,78
TRY	191.103,78	0,78
Summe Wertpapiere	24.459.370,18	99,58
2. Derivative Produkte		
Futures:		
EUR	0,00	0,00
Devisentermingeschäfte:		
EUR	-462.210,04	-1,88
Summe Derivative Produkte	-462.210,04	-1,88
3. Festgeld		
EUR	500.000,00	2,04
4. Bankguthaben		
Fremdwährungsguthaben	7,38	0,00
EUR	49.495,92	0,20
Summe Bankguthaben	49.503,30	0,20
5. Abgrenzungen		
Anteilige Zinsen (aus Wertpapieren und Bankguthaben) und Aufwendungen	14.775,63	0,06
Fondsvermögen	24.561.439,07	100,00

Darstellung der Fondsdaten zum Berichtsstichtag:

Fondsdaten in EUR	per 14.09.2010	per 14.09.2011
Fondsvolumen gesamt	24.782.332,05	24.561.439,07
Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	116,35	100,00
Ausgabepreis je Ausschüttungsanteil	122,20	105,00
Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	124,28	106,87
Ausgabepreis je Thesaurierungsanteil	130,50	112,25

Umlaufende Anteile zum Berichtsstichtag:

Ausschüttungsanteile	139.323
Thesaurierungsanteile	99.460
Gesamt umlaufende Anteile per 14.09.2011	238.783

Überblick über die ausgewiesenen Erträge und Fondsentwicklung der letzten Rechnungsjahre in EUR:

Datum	Fonds- vermögen gesamt	Errechneter Wert je Ausschüttungs- anteil	Ausschüttung je Anteil	Anteile	Wertent- wicklung in %
14.09.07	75.401.592,71	161,15	2,20	407.299	17,59
14.09.08	33.733.217,20	116,61	3,88	238.198	-26,73
14.09.09	15.306.882,57	82,71	1,22	108.971	-24,51
14.09.10	24.782.332,05	116,35	0,10	122.688	42,50
14.09.11	24.561.439,07	100,00	1,17	139.323	-13,98

Datum	Fonds vermögen gesamt	Errechneter Wert je Thesaurierungs- anteil	Zur Thesaurierung verwendeter Betrag	Auszahlung je Anteil	Anteile	Wertent- wicklung in %
14.09.07	75.401.592,71	165,23	41,41	2,25	59.094	17,59
14.09.08	33.733.217,20	119,57	35,99	2,12	49.825	-26,73
14.09.09	15.306.882,57	87,35	-112,59	0,16	72.050	-24,52
14.09.10	24.782.332,05	124,28	14,70	0,04	84.546	42,51
14.09.11	24.561.439,07	106,87	10,32	0,18	99.460	-13,98

Die Ausschüttung von EUR 1,17 je Anteil wird ab Dienstag, den 15. November 2011, gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 14 von der depotführenden Bank vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,17 einzubehalten bzw. die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 0,18 zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

1. Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

	A-Stücke	T-Stücke
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	116,35	124,28
Ausschüttung am 15.11.2010 (entspr. 0,0008 Anteilen) ¹⁾	0,10	
Auszahlung (KESt) am 15.11.2010 (entspr. 0,0003 Anteilen)		0,04
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	100,00	106,87
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbene Anteile	100,08	106,90
Nettoertrag pro Anteil im Rechnungsjahr	-16,27	-17,38
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr*)	-13,98%	-13,98%

*) Bei der Performance-Berechnung der österreichischen Investmentfonds durch die OeKB kann es bei Fonds mit ausschüttender und thesaurierender Tranche aufgrund der Rundung der Anteilswerte, Ausschüttungen und Auszahlungen auf zwei Nachkommastellen zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

2. Fondsergebnis

a) Realisiertes Fondsergebnis		
Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinserträge	1.205,29	
Zinsaufwendungen	-2.012,87	
Dividendenerträge	779.276,21	
sonstige Erträge	681,66	779.150,29
Aufwendungen		
Vergütung an die KAG	-438.811,30	
Aufwendungen für die Depotbank	-10.181,00	
Sonstige Verwaltungsaufwendungen		
Wirtschaftsprüfungskosten	-4.500,00	
Publizitätskosten	-6.116,84	
Währungscourtage	-9.680,00	
abzgl. Kostenrückverg. Subfds	0,00	-469.289,14
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. EAG)		309.861,15
Realisiertes Kursergebnis ²⁾		
Realisierte Gewinne	5.125.317,16	
derivative Instrumente	1.196.752,51	
Realisierte Verluste	-2.834.186,04	
derivative Instrumente	-1.360.726,31	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. EAG)		2.127.157,32
Ausschüttungsgleiche Erträge aus ausländischen Subfonds		0,00
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. EAG)		2.437.018,47
b) Nicht realisiertes Kursergebnis		
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses		-6.582.684,46
Ergebnis des Rechnungsjahres		-4.145.665,99
c) Ertragsausgleich		-8.508,23
Fondsergebnis gesamt		-4.154.174,22

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres ³⁾		24.782.332,05
Ausschüttung/Auszahlung		
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile)	-12.268,80	
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile)	-3.381,84	-15.650,64
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen		
Ausgabe von Anteilen	9.006.611,48	
Rücknahme von Anteilen	-5.057.679,60	3.948.931,88
Fondsergebnis gesamt		-4.154.174,22
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres⁴⁾		24.561.439,07

4. Verwendungsrechnung

Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)		2.428.510,24
Dividendenvortrag, Forderungen aus Zertifikaten		15.928,87
Ausschüttung (EUR 1,17 x 139.323)		-163.007,91
Auszahlung (EUR 0,18 x 99.460)		-17.902,80
Der Wiederveranlagung zugeführter Ertrag		-1.026.591,11
Aufwands- und Verlustabdeckung aus der Substanz		0,00
Gewinnübertrag auf die Substanz		1.206.066,89
Dividendenvortrag, Vortrag aus Zertifikaten		30.870,40

- 1) Rechenwert am 15.11.2010 (Ex-Tag) für einen Ausschüttungsanteil EUR 120,64 und für einen Thesaurierungsanteil EUR 128,93
- 2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr
- 3) Anteilsulauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 122.688 Ausschüttungsanteile und 84.546 Thesaurierungsanteile
- 4) Anteilsulauf am Ende des Rechnungsjahres: 139.323 Ausschüttungsanteile und 99.460 Thesaurierungsanteile

Anteilswertermittlung und Wertpapierbewertung

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Berechnung des Gesamtrisikos

Die Berechnung des Gesamtrisikos erfolgt nach dem Commitment Approach.

Vermögensaufstellung für den Allianz Invest Osteuropafonds per 14. September 2011

	Zugang	Abgang	Stand am 14.09.2011	Tageskurs	Kurswert EUR	Anteil in %
Amtlich notierte Wertpapiere						
Aktien						
Währung: CZK						
CEZ AS	15.000,00	-8.000,00	15.000,00	750,000000	458.229,80	1,87
KOMERCNI BANKA AS	3.200,00	-2.800,00	1.900,00	3.215,000000	248.808,60	1,01
TELEFONICA CZECH REPUBLIC AS	25.000,00	-24.000,00	6.000,00	382,000000	93.356,68	0,38
Summe CZK					800.395,08	3,26
Devisenmittelkurs:	24,551000					
Währung: GBP						
FERREXPO PLC	250.000,00	-230.000,00	50.000,00	3,566000	206.568,96	0,84
EURASIAN NATURAL RESOURCES CORP PLC	25.000,00	-20.000,00	15.000,00	6,340000	110.177,83	0,45
STEPPE CEMENT LTD	125.000,00	0,00	225.000,00	0,327500	85.370,44	0,35
Summe GBP					402.117,23	1,64
Devisenmittelkurs:	0,863150					
Währung: HUF						
OTP BANK PLC	40.000,00	-45.000,00	30.000,00	3.638,000000	384.851,36	1,57
MOL HUNGARIAN OIL AND GAS PLC	6.000,00	-5.000,00	5.000,00	14.660,000000	258.471,73	1,05
Summe HUF					643.323,09	2,62
Devisenmittelkurs:	283,590000					
Währung: PLN						
BANK HANDLOWY W WARSZAWIE SA	10.000,00	-5.000,00	5.000,00	58,550000	67.548,85	0,28
BRE BANK SA	2.000,00	-1.415,00	2.000,00	207,700000	95.849,00	0,39
KGHM POLSKA MIEDZ SA	13.000,00	-12.000,00	15.000,00	157,800000	546.159,34	2,22
NETIA SA	500.000,00	-300.000,00	200.000,00	4,800000	221.509,49	0,90
BANK PEKAO SA	5.000,00	0,00	15.000,00	129,200000	447.172,29	1,82
POLSKI KONCERN NAFTOWY ORLEN S.A.	60.000,00	-20.000,00	40.000,00	35,900000	331.341,28	1,35
POWSZECHNA KASA OSZCZEDNOSCI BANK POLSKI SA	55.000,00	-25.000,00	80.000,00	29,920000	552.297,00	2,25
POWSZECHNY ZAKLAD UBEZPIECZEN SA	7.500,00	-4.500,00	3.000,00	340,000000	235.353,83	0,96
VISTULA GROUP SA	0,00	0,00	5.649,00	0,870000	1.133,99	0,00
Summe PLN					2.498.365,07	10,17
Devisenmittelkurs:	4,333900					
Währung: RON						
ALRO SA	0,00	-5.500,00	140.500,00	3,701000	121.484,59	0,49
CONDMAG SA	600.000,00	0,00	1.500.000,00	0,197300	69.142,34	0,28
OMV PETROM SA	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	0,306000	107.235,47	0,44
Summe RON					297.862,40	1,21
Devisenmittelkurs:	4,280300					
Währung: RUB						
URALKALI	60.040,00	0,00	60.040,00	274,000000	398.846,92	1,62
Summe RUB					398.846,92	1,62
Devisenmittelkurs:	41,246300					

Währung: TRY

DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG	27.500,00	-22.500,00	5.000,00	69,000000	142.092,25	0,58
AKBANK TAS	45.000,00	-70.000,00	100.000,00	6,680000	275.123,54	1,12
DOGAN YAYIN HOLDING AS	0,00	0,00	2.656,43	0,659996	722,08	0,00
TURKIYE GARANTI BANKASI AS	120.000,00	-130.000,00	250.000,00	6,680000	687.808,89	2,80
GUBRE FABRIKALARI TAS	0,00	0,00	14.845,39	12,600000	77.039,48	0,31
TURKIYE IS BANKASI	50.000,00	-40.000,00	170.114,41	4,480000	313.884,90	1,28
KOC HOLDING AS	70.000,00	0,00	70.000,00	6,700000	193.163,09	0,79
HACI OMER SABANCI HOLDING AS	100.000,00	-50.000,00	50.000,00	6,100000	125.617,79	0,51
TURKIYE SISE VE CAM FABRIKALARI AS	113.636,36	0,00	113.636,36	3,190000	149.299,82	0,61
TURK HAVA YOLLARI	96.000,00	0,00	96.000,00	2,820000	111.499,17	0,45
TURKIYE SINAI KALKINMA BANKASI AS	750.000,00	-800.000,00	150.000,00	1,880000	116.144,97	0,47
TUPRAS TURKIYE PETROL RAFINERILERI AS	19.000,00	-7.000,00	20.000,00	34,100000	280.889,61	1,15
YAPI VE KREDI BANKASI AS	90.000,00	-70.000,00	110.000,00	3,700000	167.627,67	0,69
AKFEN HOLDING AS	25.000,00	0,00	25.000,00	9,480000	97.611,20	0,40
TURKIYE HALK BANKASI AS	20.000,00	-15.000,00	40.000,00	11,300000	186.161,44	0,76
TURK TELEKOMUNIKASYON AS	60.000,00	0,00	60.000,00	8,280000	204.612,85	0,83
VESTEL BEYAZ ESYA SANAYI VE TICARET AS	100.000,00	0,00	100.000,00	2,110000	86.902,80	0,35
TURKIYE VAKIFLAR BANKASI TAO	140.000,00	-100.000,00	100.000,00	3,410000	140.444,81	0,57
Summe TRY					3.356.646,36	13,67
Devisenmittelkurs:	2,428000					

Währung: USD

BASHNEFT OAO	0,00	-1.500,00	2.500,00	50,000000	91.608,64	0,37
BASHNEFT OAO	8.000,00	-10.000,00	3.000,00	38,750000	85.196,04	0,35
RAMENSKOYE DESIGN CO JSC	100,00	0,00	100,00	6.158,220000	451.316,96	1,84
ROSTELECOM OJSC	30.000,00	0,00	30.000,00	5,530000	121.582,99	0,50
SURGUTNEFTGAS OJSC	600.000,00	0,00	850.000,00	0,400000	249.175,52	1,01
SBERBANK OF RUSSIA	810.000,00	-770.000,00	1.000.000,00	2,660000	1.949.432,02	7,94
SBERBANK OF RUSSIA	400.000,00	-440.000,00	110.000,00	2,200000	177.354,34	0,72
VOZROZHDENIE BANK	0,00	-1.000,00	5.000,00	30,000000	109.930,37	0,45
AK TRANSNEFT OAO	650,00	-950,00	200,00	1.350,000000	197.874,67	0,81
BANK ST PETERSBURG OJSC	110.000,00	-115.000,00	50.000,00	3,870000	141.810,18	0,58
KUZBASSRAZREZUGOL	200.000,00	0,00	500.000,00	0,300000	109.930,37	0,45
RUSGRAIN HOLDING OAO	1.100,00	0,00	1.100,00	300,000000	241.846,83	0,98
INTERREGIONAL DISTRIBUTION CO OF NORTH	0,00	0,00	30.000,00	2,750000	60.461,70	0,25
IDGC HOLDING JSC	2.500.000,00	-1.000.000,00	1.500.000,00	0,100000	109.930,37	0,45
BANK ST PETERSBURG OJSC	50.000,00	0,00	50.000,00	4,170000	152.803,22	0,62
SARATOVNEFTGEOFIZIKA OAO	811,00	0,00	811,00	399,347090	237.354,70	0,97
EURASIA DRILLING CO LTD	20.000,00	-10.000,00	10.000,00	22,590000	165.555,14	0,67
GAZPROM OAO	389.000,00	-314.000,00	200.000,00	10,860000	1.591.791,86	6,48
INTEGRA GROUP HOLDINGS	105.000,00	-70.000,00	105.000,00	2,150000	165.445,21	0,67
MMC NORILSK NICKEL OJSC	77.000,00	-102.000,00	50.000,00	25,100000	919.750,81	3,74
HALYK SAVINGS BANK OF KAZAKHSTAN JSC	10.000,00	-14.500,00	20.000,00	6,990000	102.455,11	0,42
SITRONICS	0,00	0,00	900,00	0,600000	395,74	0,00
VTB BANK OJSC	200.000,00	-100.000,00	100.000,00	4,914000	360.131,91	1,47
SISTEMA JSFC	7.000,00	-4.000,00	13.000,00	17,900000	170.538,65	0,69
KAZKOMMERTSBANK JSC	3.500,00	0,00	23.500,00	3,800000	65.445,21	0,27
MAGNIT OJSC	40.000,00	-25.000,00	25.000,00	21,010000	384.939,53	1,57
MECHEL	44.000,00	-29.000,00	40.000,00	15,590000	457.017,21	1,86
MOBILE TELESYSTEMS OJSC	25.000,00	-28.000,00	35.000,00	14,460000	370.905,09	1,51
NOVATEK OAO	31.000,00	-27.000,00	15.000,00	127,600000	1.402.711,61	5,71

NOVOLIPETSK STEEL OJSC	22.000,00	-23.000,00	8.000,00	27,410000	160.703,55	0,65
TATNEFT	20.000,00	-10.000,00	10.000,00	30,370000	222.572,37	0,90
LUKOIL OAO	23.000,00	-22.000,00	50.000,00	56,850000	2.083.180,64	8,48
POLYUS GOLD OJSC	28.000,00	-18.000,00	10.000,00	30,510000	223.598,38	0,91
ROSNEFT OIL CO	305.000,00	-290.000,00	185.000,00	7,170000	972.114,32	3,96
POLYUS GOLD INTERNATIONAL LTD	25.000,00	0,00	25.000,00	3,550000	65.042,13	0,26
SEVERSTAL OAO	20.000,00	-10.000,00	30.000,00	14,200000	312.202,27	1,27
SURGUTNEFTEGAS OJSC	90.000,00	-60.000,00	100.000,00	7,695000	563.942,83	2,30
TMK OAO	32.000,00	-37.000,00	10.000,00	12,960000	94.979,84	0,38
URALKALI	28.000,00	-28.000,00	10.000,00	45,760000	335.360,93	1,37
Summe USD					15.678.389,26	63,83
Devisenmittelkurs:	1,364500					

Neuemissionen

Aktien

Währung: PLN

JASTRZEBSKA SPOLKA WEGLOWA SA	11.000,00	-8.000,00	3.000,00	96,500000	66.798,95	0,27
TOYA SA	200.000,00	0,00	200.000,00	2,720000	125.522,04	0,51
Summe PLN					192.320,99	0,78
Devisenmittelkurs:	4,333900					

Währung: TRY

EMLAK KONUT GAYRIMENKUL YATIRIM ORTAKLIGI AS	650.000,00	-450.000,00	200.000,00	2,320000	191.103,78	0,78
Summe TRY					191.103,78	0,78
Devisenmittelkurs:	2,428000					

Gesamtsumme Wertpapiere					24.459.370,18	99,58
-------------------------	--	--	--	--	---------------	-------

Derivative Produkte

Devisentermingeschäfte	Verkauf		Kauf		Kursdifferenz EUR	Anteil in %
	-5.000.000,00	USD	3.491.546,96	EUR	-173.091,70	-0,70
	-7.000.000,00	USD	4.841.375,78	EUR	-289.118,34	-1,18
Summe Devisentermingeschäfte					-462.210,04	-1,88
Gesamtsumme Derivative Produkte					-462.210,04	-1,88

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt wurden:

Währung: CAD

ORSU METALS CORP	0,00	-13.000,00
------------------	------	------------

Währung: CZK

NEW WORLD RESOURCES PLC	35.000,00	-35.000,00
NEW WORLD RESOURCES NV	35.000,00	-48.000,00

Währung: EUR

OMV AG	24.000,00	-24.000,00
CAT OIL AG	0,00	-15.000,00
OMV AG RIGHTS	10.000,00	-10.000,00
MOSTOTREST	85.000,00	-85.000,00
SBERBANK OF RUSSIA	3.000,00	-3.000,00
SBERBANK OF RUSSIA	36.650,00	-36.650,00

SBERBANK OF RUSSIA	35.000,00	-35.000,00
Währung: GBP		
PETROPAVLOVSK PLC	40.000,00	-40.000,00
HIGHLAND GOLD MINING LTD	190.000,00	-190.000,00
KAZAKHMYS PLC	5.000,00	-15.000,00
DRAGON OIL PLC	220.000,00	-220.000,00
Währung: PLN		
KERNEL HOLDING SA	10.000,00	-15.000,00
ASTARTA HOLDING NV	2.000,00	-8.000,00
MILKILAND NV	23.000,00	-23.000,00
PGE POLSKA GRUPA ENERGETYCZNA SA	15.000,00	-15.000,00
TOYA SA	428.764,00	-428.764,00
BANK ZACHODNI WBK S	0,00	-2.000,00
Währung: RON		
ROMANIAN BANK FOR DEVELOPMENT SA	40.000,00	-40.000,00
SC FONDUL PROPRIETATEA SA	2.000.000,00	-2.000.000,00
Währung: RUB		
INTER RAO UES OAO	1.346.540.353,00	-1.346.540.353,00
Währung: SEK		
WEST SIBERIAN RESOURCES LTD	35.000,00	-45.000,00
Währung: TRY		
AKSIGORTA	100.000,00	-100.000,00
BAGFAS BANDIRMA GUBRE FABRIK	2.500,00	-4.000,00
CARSI BUYUK MAGAZACILIK	90.000,00	-90.000,00
DOGAN SIRKETLER GRUBU HOLDINGS	250.000,00	-250.000,00
EGE GUBRE SANAYII	8.000,00	-11.000,00
EREGLI DEMIR VE CELIK FABRIKALARI TAS	50.000,00	-50.000,00
YAPI KREDI SIGORTA AS	0,00	-45.000,00
IS GAYRIMENKUL YATIRIM ORTAKLIGI AS	200.000,00	-200.000,00
KARDEMIR KARABUK DEMIR CELIK SANAYI VE	400.000,00	-400.000,00
FORD OTOMOTIV SANAYI AS	15.000,00	-15.000,00
PINAR SUT MAMULLERI SANAYII AS	20.000,00	-20.000,00
PETROL OFISI	30.000,00	-30.000,00
SEKERBANK TAS	150.000,00	-150.000,00
TURKCELL ILETISIM HIZMET AS	200.000,00	-280.000,00
ALBARAKA TURK KATILIM BANKASI AS	0,00	-75.000,00
ASYA KATILIM BANKASI AS	165.000,00	-210.000,00
BIM BIRLESIK MAGAZALAR AS	10.000,00	-10.000,00
COCA-COLA ICECEK AS	10.000,00	-10.000,00
DOGUS OTOMOTIV SERVIS VE TICARET AS	120.000,00	-120.000,00
KOZA ALTIN ISLETMELERI AS	20.000,00	-20.000,00
TEKFEN HOLDING AS	40.000,00	-40.000,00
DOGAN YAYIN HOLDING AS	2.656,43	-2.656,43
Währung: USD		
SILVINIT OJSC	0,00	-320,00
MMC NORILSK NICKEL OJSC	7.000,00	-7.000,00
URALKALI	40.000,00	-40.000,00
GAZPROM OAO	150.000,00	-150.000,00
DOROGOBUZH	0,00	-600.000,00
MOSENERGO OAO	1.500.000,00	-1.500.000,00
FAR EASTERN SHIPPING CO	0,00	-200.000,00
SILVINIT OJSC	650,00	-650,00
ACRON JSC	0,00	-5.000,00

AEROFLOT - RUSSIAN AIRLINES OJSC	25.000,00	-100.000,00
VSMPO-AVISMA CORP	0,00	-1.500,00
RASPADSKAYA	70.000,00	-100.000,00
TNK-BP HOLDING	120.000,00	-120.000,00
SYNERGY CO	11.000,00	-11.000,00
BELON OJSC	0,00	-200.000,00
M VIDEO OJSC	80.000,00	-80.000,00
INTER RAO UES OAO	0,00	-100.000.000,00
FEDERAL GRID CO UNIFIED ENERGY SYSTEM JSC	0,00	-32.000.000,00
UNITED CO RUSAL PLC	45.000,00	-45.000,00
CENTRAL EUROPEAN DISTRIBUTION CORP	9.000,00	-9.000,00
CHELYABINSK ZINC PLANT	0,00	-40.000,00
EVRAZ GROUP SA	25.000,00	-32.000,00
GAZPROM NEFT JSC	10.000,00	-22.000,00
FEDERAL HYDROGENERATING CO JSC	45.000,00	-105.000,00
KAZMUNAIGAS EXPLORATION PRODUCTION	10.000,00	-10.000,00
POLYUS GOLD INTERNATIONAL LTD	0,00	-25.000,00
MAGNITOGORSK IRON & STEEL WORKS	40.000,00	-40.000,00
NOVOROSSIYSK COMMERCIAL SEA PORT PJSC	20.000,00	-20.000,00
POLYMETAL JSC	0,00	-9.000,00
ROS AGRO PLC	15.000,00	-15.000,00
VIMPELCOM LTD	0,00	-13.000,00
WIMM-BILL-DANN FOODS OJSC	14.000,00	-23.000,00
X5 RETAIL GROUP NV	10.000,00	-10.000,00

**Die Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH arbeitet nach den Qualitätsstandards der
Vereinigung österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG).**

Wien, am 28. November 2011

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Mag. Sonja König
Geschäftsführerin

Mag. Martin Maier
Geschäftsführer

Mag. Christian Ramberger
Geschäftsführer

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 14. September 2011 der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Wien, über den von ihr verwalteten Allianz Invest Osteuropafonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, über das Rechnungsjahr vom 15. September 2010 bis 14. September 2011 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 14. September 2011 über den Allianz Invest Osteuropafonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen die Ausführungen zum Rechnungsjahr in Einklang mit den im Rechenschaftsbericht angegebenen Zahlen.

Wien, am 28. November 2011

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

ppa Dr. Franz Frauwallner
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während der Rechnungsperiode laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Fondsbestimmungen überwacht. Die per Gesellschafterbeschluss bestellte KPMG Austria Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat den Rechenschaftsbericht des Allianz Invest Osteuropafonds für das Rechnungsjahr vom 15. September 2010 bis 14. September 2011 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung wurde gem. § 49 Abs. 6 Investmentfondsgesetz 2011 gemeinsam mit dem Prüfungsbericht des Bankprüfers dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Wien, im November 2011

Der Aufsichtsrat
Dr. Harald Lankisch
Vorsitzender

Grundlagen der Besteuerung

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich). Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Aus-	Thesau-
schüttungs-	rierungs-
anteile	anteile
AT0000805072	AT0000739248
EUR	EUR

A. Daten für Steuererklärungen und sonstige Eingaben bei Finanzämtern

Allianz Invest Osteuropafonds

1. Anteile im Privatvermögen

a)	Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug zur Gänze endbesteuert; eine Aufnahme in die Steuererklärung ist nicht erforderlich. Die Punkte 1.b. bis 1.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden.			
b)	Wurde keine Optionserklärung abgegeben:			
	Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen:		0,0000	0,0000
c)	Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollten zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST (zusätzlich) die nachstehend angeführten Beträge in die Steuererklärung aufgenommen werden:	1)		
	- Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz:			
	Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung:		0,0028	0,0031
	Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung:	2)	0,0028	0,0031
	- Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz:		1,6949	1,8113
	- Kapitalertragsteuer, soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge entfällt:			
	Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung:		0,1802	0,1909
	Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung:		0,1802	0,1909
d)	Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			
e)	Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.):		0,0000	0,0000
	Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte:		0,00	0,00
f)	Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			

2. Anteile im Betriebsvermögen von Einzelunternehmen oder Mitunternehmerschaften (wie OG, KG)

a)	Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug weitgehend endbesteuert; zu versteuern sind lediglich die Substanzgewinne in der nachstehend angeführten Höhe:	3)	0,0039	0,0000
	Die Punkte 2.c. bis 2.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden.	9)		
b)	Wenn keine Optionserklärung abgegeben wurde: Statt des im Punkt a. angeführten Betrags ist steuerlich zu berücksichtigen:			
	Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen:		0,0039	0,0000
c)	Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollte trotz Endbesteuerung zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST in die Steuererklärung aufgenommen werden:	4)		
	- Anstatt der im Punkt a. (mit Optionserklärung) bzw. b. (ohne Optionserklärung) angeführten Beträge werden als steuerpflichtig berücksichtigt:		1,7016	1,8144
	- Darin enthalten: Einkünfte gemäß § 37 EStG, für die der Halftsteuersatz beansprucht wird:		1,6949	1,8113
	- Anzurechnende Kapitalertragsteuer:			
	Für Depots mit Optionserklärung:	5)	0,1802	0,1909
d)	Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			
e)	Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.):		0,0000	0,0000
	Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte:		0,0000	0,0000
f)	Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			

3. Anteile im Betriebsvermögen von Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)

a)	Zurechnungen:			
	- Ausschüttung		1,1700	-
	- ordentliches Fondsergebnis		-	1,2463
	- ausländische Abzugssteuern auf ausländische Erträge:		0,5214	0,5572
	- inländische KEST auf inländische Dividendenerträge:		0,0102	0,0109
	- ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Unterfonds:		0,0000	0,0000
	- ausschüttungsgleiche Substanzgewinne ausländischer Unterfonds:		0,0000	0,0000

- Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80 %)		0,0000	0,0000
- Ertragsausgleich auf ausländische Dividendenerträge:		0,0000	0,0000
- Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge:	7)	0,0000	
b) Abrechnungen:			
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 KStG:		0,0216	0,0231
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 5 und 6 KStG:		0,3791	0,4052
- Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. Abschnitt B.):		0,0000	0,0000
- bereits in Vorjahren versteuerte Erträge aus Immobilienfonds		0,0000	0,0000
- Ertragsausgleich auf ausländische Dividendenerträge:		0,0000	0,0000
- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	
- Ausschüttung aus Fondssubstanz:	9)	0,0000	
c) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer:	8)	0,1802	0,1909
(Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur soweit zulässig, als diese in Abzug gebracht und an das Finanzamt abgeführt wurde)			
davon jedenfalls anrechenbar: KEST auf inländische Dividendenerträge		0,0102	0,0109
d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer:	7)	0,4118	0,4401
(Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B. entnommen werden.)			
In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen:			
Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht wahrnimmt:		1,2942	1,3830
e) Von den ausländischen Finanzverwaltungen gemäß DBA rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			

4. Anteile im Vermögen von Privatstiftungen

a) In- und ausländische Kapitaleinkünfte:			
Einkünfte gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 KStG (unterliegen der Zwischenbesteuerung):		0,0028	0,0031
- steuerpflichtige Auslandsdividenden:		1,2942	1,3830
b) Anspruch auf Erstattung der KEST für inländische Beteiligungserträge:		0,0102	0,0109
c) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Körperschaftsteuer:	7)	0,4118	0,4401
(Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B. entnommen werden.)			
In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen:			
Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrnimmt		1,2942	1,3830
d) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			

1) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt.

2) Zusätzlich zu dem im Punkt 1. b. angeführten Betrag.

3) Für Zwecke der Steuererklärung sind Ausschüttungen bzw. ausschüttungsgleiche Erträge des Fonds, soweit diese bei der Ermittlung des betrieblichen Gewinns/Verlusts berücksichtigt wurden, aus diesem zu eliminieren und durch den hier angeführten steuerpflichtigen Betrag zu ersetzen.

4) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt.

5) Wenn im Hinblick auf eine fehlende Deklaration als für die KEST auf Substanzgewinne befreites Depot ein Abzug dieser KEST erfolgt, obwohl dieses Depot als betriebliches Depot von der KEST auf Substanzgewinne befreit ist, kann zusätzlich auch diese KEST vom Finanzamt rückgefordert werden (siehe auch den Punkt 16 im Abschnitt B.). Diese Möglichkeit besteht auch dann, wenn im Übrigen auf Grund der Steuerabgeltung keine Rückforderung einer Kapitalertragsteuer erfolgt.

6) Hier sind unter a. Zurechnungen und b. Abrechnungen sämtliche Beträge enthalten, die in der Steuererklärung einer Kapitalgesellschaft aus dem Ergebnis des Fonds zu berücksichtigen sind. Soweit hier als Zurechnungen angeführte Beträge im Bilanzergebnis der Kapitalgesellschaft enthalten sind und damit in deren Steuererklärung an anderer Stelle aufscheinen (was üblicherweise zumindest hinsichtlich der Ausschüttung des Fonds der Fall sein wird), sind diese Beträge in der Steuererklärung bei den Zurechnungen außer Ansatz zu lassen.

7) In der Position "steuerpflichtige Einkünfte (siehe die Position 7.) sind in der Spalte für betriebliche Anleger, juristische Personen, die Dividenden ausländischer Aktiengesellschaften (siehe die Position 13.c.) zur Gänze enthalten, während die Dividenden inländischer Aktiengesellschaften zur Gänze außer Ansatz bleiben. Unter zu Grunde Legung des Vorabentscheidungsersuchens des UFS vom 29.9.2008, GZ RV/0611-L/05 scheint in hohem Maß anzweifelbar, dass die im VwGH-Verfahren vom 17.4.2008 (2008/15/0064) vertretene Anrechnungsmethode sowie die dazu ergangene Auslegung des BMF vom 13.6.2008 mit den europarechtlichen Bestimmungen vereinbar ist.

8) Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KEST-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KEST auf eine inländische KEST auf inländische Dividendenerträge entfällt (siehe den Betrag oben unter a. Zurechnungen), ist er jedenfalls auf die Körperschaftsteuer anrechenbar.

9) Für bilanzierende Steuerpflichtige ist bei Ausschüttungen aus der Fondssubstanz eine entsprechende Abwertung des Bilanzansatzes zu beachten

Steuerliche Behandlung je Ausschüttungsanteil des Allianz Invest Osteuropafonds

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr: 15.09.2010 - 14.09.2011

Ausschüttung: 15.11.2011

ISIN: AT0000805072

1. Ausschüttung vor Abzug der KEST II und III

2. Zuzüglich:

- a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern 1)
- b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds
- c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds
- d) Steuerpflichtige Substanzgewinne (20 %)
- e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80 %)
- f) Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge

3. Ertrag

4. Abzüglich:

- a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren
- b) Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge sowie Immobilienfonderträge 2)
- c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden
- d) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)
- e) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden) 3)
- f) Steuerneutraler Ertragsausgleich auf Dividenden
- g) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge
- h) Steuerfreie ausgeschüttete Substanzgewinne
- i) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds
- j) Ausschüttung aus der Fondssubstanz 16)

5. Verbleibende Ertrag

6. Hievon endbesteuert

7. Steuerpflichtige Einkünfte

davon unterliegen der Zwischenbesteuerung

8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres

9. -

Detailangaben

10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrmimmt

- a) Dividenden 4) 6)
- b) Zinsen, die einem Quellensteuerabzug unterlagen
- c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen

11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:

- a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a.) 7) 8) 9) 10)
- aus Aktien (Dividenden) 4)
- aus Anleihen (Zinsen)
- aus ausländischen Fonds
- gesamt
- b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b.) 10) 11)
- aus Aktien (Dividenden)
- aus Anleihen (Zinsen)
- aus ausländischen Fonds
- gesamt

c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c)

12. Beteiligungserträge gemäß § 37 Abs 4 EStG/§ 10 Abs 1 KStG/§ 13 Abs 2 KStG 12)

- a) inländische Dividenden
- b) ausländische Dividenden

	Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Personen (auch OHG, KG, ...)	Juristische Personen	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Ausschüttung vor Abzug der KEST II und III	1,1700	1,1700	1,1700	1,1700
2. Zuzüglich:				
a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern 1)	0,5316	0,5316	0,5316	0,5316
b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Steuerpflichtige Substanzgewinne (20 %)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80 %)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ertrag	1,7016	1,7016	1,7016	1,7016
4. Abzüglich:				
a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge sowie Immobilienfonderträge 2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)	0,0000	0,0000	0,0216	0,0216
e) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden) 3)	0,0000	0,0000	0,3791	0,3791
f) Steuerneutraler Ertragsausgleich auf Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
h) Steuerfreie ausgeschüttete Substanzgewinne	0,0039	0,0000	0,0000	0,0039
i) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
j) Ausschüttung aus der Fondssubstanz 16)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5. Verbleibende Ertrag	1,6977	1,7016	1,3009	1,2970
6. Hievon endbesteuert	1,6977	1,6977	0,0000	0,0000
7. Steuerpflichtige Einkünfte	0,0000	0,0039	1,3009	1,2970
davon unterliegen der Zwischenbesteuerung				0,0028
8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres	100,00	100,00	100,00	100,00
9. -				
10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrmimmt				
a) Dividenden 4) 6)	1,6733	1,6733	1,2942	1,2942
b) Zinsen, die einem Quellensteuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	1,6733	1,6733	1,2942	1,2942
11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:				
a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a.) 7) 8) 9) 10)				
aus Aktien (Dividenden) 4)	0,5150	0,5150	0,4118	0,4118
aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus ausländischen Fonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt	0,5150	0,5150	0,4118	0,4118
b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b.) 10) 11)				
aus Aktien (Dividenden)	0,0072	0,0072	0,0072	0,0072
aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus ausländischen Fonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt	0,0072	0,0072	0,0072	0,0072
c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c)	0,0000	0,0000	0,1032	0,1032
12. Beteiligungserträge gemäß § 37 Abs 4 EStG/§ 10 Abs 1 KStG/§ 13 Abs 2 KStG 12)				
a) inländische Dividenden	0,0216	0,0216	0,0216	0,0216
b) ausländische Dividenden	1,6733	1,6733	0,3791	0,3791
	1,6949	1,6949	0,4007	0,4007

13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:					
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge	13)	0,0028	0,0028	0,0028	0,0028
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden	14)	1,6733	1,6733	1,6733	1,6733
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80 %)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
i) Substanzgewinne (20 %)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)		0,0102	0,0102	0,0102	0,0102
15. Österreichische KEST II auf:	13)				
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	2)	0,00	0,00	0,00	0,00
c) ausländische Dividenden		0,17	0,17	0,17	0,17
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
f) Erträge aus Immobilienfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
Österreichische KEST II (gesamt)		0,17	0,17	0,17	0,17
16. Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne)					
a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
b) Substanzgewinne		0,00	0,00	0,00	0,00
Österreichische KEST III (gesamt)		0,00	0,00	0,00	0,00
17. Österreichische KEST II und III (gesamt)		0,17	0,17	0,17	0,17
18. a) Zu Punkt 11. a) anrechenbare ausländische Steuern					
aus amerikanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus argentinischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus australischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus belgischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus brasilianischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus bulgarischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus chinesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus dänischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus deutschen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus englischen Aktien		0,0015	0,0015	0,0000	0,0000
aus finnischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus französischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indonesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus irischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus israelischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus italienischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus japanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus kanadischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus kasachischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus koreanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus liechtensteinischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus luxemburgischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus malaysischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus neuseeländischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus niederländischen Aktien		0,0044	0,0044	0,0000	0,0000
aus norwegischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus philippinischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus polnischen Aktien		0,0753	0,0753	0,0000	0,0000
aus portugiesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus rumänischen Aktien		0,0030	0,0030	0,0000	0,0000
aus russischen Aktien		0,3496	0,3496	0,3496	0,3496
aus schwedischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Schweizer Aktien		0,0004	0,0004	0,0004	0,0004
aus Singapur Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus südafrikanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus thailändischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus tschechischen Aktien		0,0190	0,0190	0,0000	0,0000
aus türkischen Aktien		0,0610	0,0610	0,0610	0,0610
aus ungarischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Mangels Bestehens eines DBA auf Grund der Auslands-KEST VO 2003		0,5142	0,5142	0,4110	0,4110
anrechenbare ausländische Abzugsteuern					
aus chilenischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Hongkong Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus taiwanesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000

Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit)				
aus brasilianischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus chinesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indonesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus israelischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus koreanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus malaysischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus thailändischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus taiwanesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus zypriotischen Aktien	0,0008	0,0008	0,0008	0,0008
Summe aus Aktien	0,5150	0,5150	0,4118	0,4118
aus italienischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit)				
aus türkischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Zu Punkt 11. b) rückerstattbare ausländische Steuern				
aus australischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus belgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus brasilianischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus dänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus deutschen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus französischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indonesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus irischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus israelischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus italienischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus luxemburgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus niederländischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus polnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus rumänischen Aktien	0,0066	0,0066	0,0066	0,0066
aus russischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus schwedischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Schweizer Aktien	0,0006	0,0006	0,0006	0,0006
aus Singapur Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus thailändischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus tschechischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus ungarischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Aktien	0,0072	0,0072	0,0072	0,0072
aus australischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus polnischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Zu Punkt 11. c) weder anrechen- noch rückerstattbare ausländische Steuern				
aus belgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus dänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus deutschen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus englischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0015	0,0015
aus finnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus französischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus irischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus italienischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus luxemburgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus niederländischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0044	0,0044
aus norwegischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus polnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0753	0,0753
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus rumänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0030	0,0030
aus schwedischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus tschechischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0190	0,0190
aus ungarischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Aktien	0,0000	0,0000	0,1032	0,1032
19. Angaben, zu einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)				

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch einen Kostenüberhang neutralisiert
- 2) Privatanleger können gemäß § 240 Abs 3 BAO bei ihrem zuständigen Finanzamt einen Antrag auf Rückerstattung der KESt stellen oder diese im Wege der Veranlagung zur ESt geltendmachen. Bei betrieblichen Anlegern erfolgt die Steuerfreistellung und die damit verbundene Anrechnung der KESt auf die ESt/KSt im Wege der Veranlagung.
- 3) ausländische Beteiligungserträge, welche aus EU-Staaten (Ausnahme derzeit (Stand 6.7.2009): Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Norwegen (derzeit einziges EWR-Land, mit dem ein Abkommen über eine "umfassende Amts- und Vollstreckungshilfe" besteht) stammen, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG von der Körperschaftsteuer befreit
- 4) In der Position "steuerpflichtige Einkünfte (siehe die Position 7.) sind in der Spalte für betriebliche Anleger, juristische Personen, die Dividenden ausländischer Aktiengesellschaften (siehe die Position 13.c.) zur Gänze enthalten, während die Dividenden inländischer Aktiengesellschaften zur Gänze außer Ansatz bleiben. Unter zu Grunde Legung des Vorabentscheidungsersuchens des UFS vom 29.9.2008, GZ RV/0611-L/05 scheint in hohem Maß anzweifelbar, dass die im VwGH-Verfahren vom 17.4.2008 (2008/15/0064) vertretene Anrechnungsmethode sowie die dazu ergangene Auslegung des BMF vom 13.6.2008 mit den europarechtlichen Bestimmungen vereinbar ist.
- 5) dieser Betrag abzüglich der unter Punkt 10 a) ausgewiesenen ausländischen Dividenden unterliegt in der Privatstiftung der Zwischenbesteuerung
- 6) sind in der Privatstiftung steuerpflichtig (zum vollen Steuersatz), weil die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach § 10 KStG nicht gegeben sind
- 7) Der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden
- 8) für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KESt-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KESt rückerstattet werden.
- 9) Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) Einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilsinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen. Die erforderlichen Formulare bzw Merkblätter sind auf der homepage des Bundesministeriums für Finanzen (<https://www.bmf.gv.at>) erhältlich.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KESt I- bzw II- Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die zu erhebende Einkommensteuer geringer ist als die KESt) können die Beträge im Wege der Veranlagung auf Antrag mit dem halben Durchschnittssteuersatz versteuert und die KESt (teilweise) rückerstattet werden.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KESt-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KESt, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Erträge mit dem KESt II-Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die zu erhebende Einkommensteuer geringer ist als die KESt) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KESt (teilweise) rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsenteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KESt-Abzug optieren kann)
- 16) Für bilanzierende Steuerpflichtige ist eine entsprechende Abwertung des Bilanzansatzes zu beachten.

Steuerliche Behandlung je Thesaurierungsanteil des Allianz Invest Osteuropafonds

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr: 15.09.2010 - 14.09.2011

Auszahlung: 15.11.2011

ISIN: AT0000739248

1. Ordentliches Fondsergebnis

2. Zuzüglich:

- a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern 1)
- b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds
- c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds
- d) Steuerpflichtige Substanzgewinne (20 %)
- e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80 %)

3. Ertrag

4. Abzüglich:

- a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren
- b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge 2)
- c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden
- d) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)
- e) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden) 3)
- f) Steuerneutraler Ertragsausgleich auf Dividenden
- g) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge aus Immobilienfonds

5. Verbleibender Ertrag

6. Hievon endbesteuert

7. Steuerpflichtige Einkünfte 5)

davon unterliegen der Zwischenbesteuerung

8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres

9. -

Detailangaben

10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrnimmt

- a) Dividenden 4) 6)
- b) Zinsen, die einem Quellensteuerabzug unterlagen
- c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen

11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:

- a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a) 7) 8) 9) 10)
- aus Aktien (Dividenden) 4)
- aus Anleihen (Zinsen)
- aus ausländischen Fonds
- gesamt
- b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b)) 10) 11)
- aus Aktien (Dividenden)
- aus Anleihen (Zinsen)
- aus ausländischen Fonds
- gesamt
- c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))

12. Beteiligungserträge gemäß § 37 Abs 4 EStG/§ 10 Abs 1 KStG/§ 13 Abs 2 KStG 12)

- a) inländische Dividenden
- b) ausländische Dividenden

	Privatanleger EUR	Betriebliche Anleger		Privat- stiftungen im Rahmen der Einkünfte aus Kapital- vermögen EUR
		Natürliche Personen (auch OHG, KG, ...) EUR	Juristische Personen EUR	
1. Ordentliches Fondsergebnis	1,2463	1,2463	1,2463	1,2463
2. Zuzüglich:				
a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern 1)	0,5681	0,5681	0,5681	0,5681
b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Steuerpflichtige Substanzgewinne (20 %)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80 %)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ertrag	1,8144	1,8144	1,8144	1,8144
4. Abzüglich:				
a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge 2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)	0,0000	0,0000	0,0231	0,0231
e) Steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden) 3)	0,0000	0,0000	0,4052	0,4052
f) Steuerneutraler Ertragsausgleich auf Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge aus Immobilienfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5. Verbleibender Ertrag	1,8144	1,8144	1,3861	1,3861
6. Hievon endbesteuert	1,8144	1,8144	0,0000	0,0000
7. Steuerpflichtige Einkünfte 5)	0,0000	0,0000	1,3861	1,3861
davon unterliegen der Zwischenbesteuerung				0,0031
8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres	106,87	106,87	106,87	106,87
9. -				
10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrnimmt				
a) Dividenden 4) 6)	1,7882	1,7882	1,3830	1,3830
b) Zinsen, die einem Quellensteuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	1,7882	1,7882	1,3830	1,3830
11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:				
a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a) 7) 8) 9) 10)				
aus Aktien (Dividenden) 4)	0,5504	0,5504	0,4401	0,4401
aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus ausländischen Fonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt	0,5504	0,5504	0,4401	0,4401
b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b)) 10) 11)				
aus Aktien (Dividenden)	0,0077	0,0077	0,0077	0,0077
aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus ausländischen Fonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt	0,0077	0,0077	0,0077	0,0077
c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))	0,0000	0,0000	0,1103	0,1103
12. Beteiligungserträge gemäß § 37 Abs 4 EStG/§ 10 Abs 1 KStG/§ 13 Abs 2 KStG 12)				
a) inländische Dividenden	0,0231	0,0231	0,0231	0,0231
b) ausländische Dividenden	1,7882	1,7882	0,4052	0,4052
	1,8113	1,8113	0,4283	0,4283

13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:					
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge	13)	0,0031	0,0031	0,0031	0,0031
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden	14)	1,7882	1,7882	1,7882	1,7882
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80 %)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
i) Substanzgewinne (20 %)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)		0,0109	0,0109	0,0109	0,0109
15. Österreichische KEST II auf:	13)				
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	2)	0,00	0,00	0,00	0,00
c) ausländische Dividenden		0,18	0,18	0,18	0,18
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
f) Erträge aus Immobilienfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
Österreichische KEST II (gesamt)		0,18	0,18	0,18	0,18
16. Österreichische KEST III auf:					
a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,00	0,00	0,00	0,00
b) Substanzgewinne		0,00	0,00	0,00	0,00
Österreichische KEST III (gesamt)		0,00	0,00	0,00	0,00
17. Österreichische KEST II und III (gesamt)		0,18	0,18	0,18	0,18
18. a) Zu Punkt 11. a) anrechenbare ausländische Steuern					
aus amerikanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus argentinischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus australischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus belgischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus brasilianischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus bulgarischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus chinesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus dänischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus deutschen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus englischen Aktien		0,0016	0,0016	0,0000	0,0000
aus finnischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus französischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indonesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus irischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus israelischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus italienischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus japanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus kanadischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus kasachischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus koreanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus liechtensteinischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus luxemburgischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus malaysischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus neuseeländischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus niederländischen Aktien		0,0047	0,0047	0,0000	0,0000
aus norwegischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus philippinischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus polnischen Aktien		0,0805	0,0805	0,0000	0,0000
aus portugiesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus rumänischen Aktien		0,0032	0,0032	0,0000	0,0000
aus russischen Aktien		0,3737	0,3737	0,3737	0,3737
aus schwedischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Schweizer Aktien		0,0004	0,0004	0,0004	0,0004
aus Singapur Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus südafrikanischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus thailändischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus tschechischen Aktien		0,0203	0,0203	0,0000	0,0000
aus türkischen Aktien		0,0651	0,0651	0,0651	0,0651
aus ungarischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
		0,5495	0,5495	0,4392	0,4392
Mangels Bestehens eines DBA auf Grund der Auslands-KEST VO 2003 anrechenbare ausländische Abzugsteuern					
aus chilenischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Hongkong Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus taiwanesischen Aktien		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000

Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit)				
aus brasilianischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus chinesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indonesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus israelischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus koreanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus malaysischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus thailändischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus taiwanesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus zyprischen Aktien	0,0009	0,0009	0,0009	0,0009
Summe aus Aktien	0,5504	0,5504	0,4401	0,4401
aus italienischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit)				
aus türkischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Zu Punkt 11. b) rückerstattbare ausländische Steuern				
aus amerikanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus argentinischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus australischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus belgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus brasilianischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus bulgarischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus chinesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus dänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus deutschen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus englischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus finnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus französischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus indonesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus irischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus israelischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus italienischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus japanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus kanadischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus koreanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus liechtensteinischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus luxemburgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus malaysischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus niederländischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus norwegischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus philippinischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus polnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus rumänischen Aktien	0,0071	0,0071	0,0071	0,0071
aus russischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus schwedischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Schweizer Aktien	0,0006	0,0006	0,0006	0,0006
aus Singapur Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus südafrikanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus thailändischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus tschechischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus ungarischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Aktien	0,0077	0,0077	0,0077	0,0077
aus australischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus polnischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus türkischen Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Anleihen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Zu Punkt 11. c) weder anrechen- noch rückerstattbare ausländische Steuern				
aus belgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus dänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus deutschen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus englischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0016	0,0016
aus finnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus französischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus irischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus italienischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus luxemburgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus niederländischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0047	0,0047
aus norwegischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000

aus polnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0805	0,0805
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus rumänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0032	0,0032
aus schwedischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus spanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus tschechischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0203	0,0203
aus ungarischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Summe aus Aktien	0,0000	0,0000	0,1103	0,1103
19. Angaben, zu einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)	---			

1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch einen Kostenüberhang neutralisiert

2) Privatanleger können gemäß § 240 Abs 3 BAO bei ihrem zuständigen Finanzamt einen Antrag auf Rückerstattung der KEST stellen oder diese im Wege der Veranlagung zur ESt geltendmachen. Bei betrieblichen Anlegern erfolgt die Steuerfreistellung und die damit verbundene Anrechnung der KEST auf die ESt/KSt im Wege der Veranlagung.

3) ausländische Beteiligungserträge, welche aus EU-Staaten (Ausnahme derzeit (Stand 6.7.2009): Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Norwegen (derzeit einziges EWR-Land, mit dem ein Abkommen über eine "umfassende Amts- und Vollstreckungshilfe" besteht) stammen, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG von der Körperschaftsteuer befreit

4) In der Position "steuerpflichtige Einkünfte (siehe die Position 7.) sind in der Spalte für betriebliche Anleger, juristische Personen, die Dividenden ausländischer Aktiengesellschaften (siehe die Position 13.c.) zur Gänze enthalten, während die Dividenden inländischer Aktiengesellschaften zur Gänze außer Ansatz bleiben. Unter zu Grunde Legung des Vorabentscheidungsersuchens des UFS vom 29.9.2008, GZ RV/0611-L/05 scheint in hohem Maß anzweifelbar, dass die im VwGH-Verfahren vom 17.4.2008 (2008/15/0064) vertretene Anrechnungsmethode sowie die dazu ergangene Auslegung des BMF vom 13.6.2008 mit den europarechtlichen Bestimmungen vereinbar ist.

5) dieser Betrag abzüglich der unter Punkt 10 a) ausgewiesenen ausländischen Dividenden unterliegt in der Privatstiftung der Zwischenbesteuerung

6) sind in der Privatstiftung steuerpflichtig (zum vollen Steuersatz), weil die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach § 10 KStG nicht gegeben sind

7) Der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden

8) für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind.

Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.

9) Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.

10) Einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilsinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.

11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen. Die erforderlichen Formulare bzw Merkblätter sind auf der homepage des Bundesministeriums für Finanzen (<https://www.bmf.gv.at>) erhältlich.

12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KEST I- bzw. KEST II- Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die zu erhebende Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung auf Antrag mit dem halben Durchschnittssteuersatz versteuert und die KEST (teilweise) rückerstattet werden.

13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.

14) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Erträge mit dem KEST II-Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die zu erhebende Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) rückerstattet werden.

15) Bei Privatstiftungen unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsenteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)

Allgemeines zur Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Gesellschaft	Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien Tel: 01/ 505 54 80; Fax: 01/ 505 54 81
Gründung	29. April 1991
Gesellschafter	Allianz Investmentbank AG
Aufsichtsrat	Dr. Harald Lankisch (Vorsitzender) Univ.-Prof. Dr. Christian Nowotny (Vorsitzender-Stellvertreter) Univ.-Prof. Dipl. Ing. Dr. Engelbert Dockner RA Dr. Corvin Hummer Dkfm. Reinhard Pinzer
Geschäftsführung	Mag. Sonja König Mag. Martin Maier Mag. Christian Ramberger
Prokurist	Franz Groder
Staatskommissär Staatskommissärstellvertreter	Ministerialrat Mag. Gerhard Wallner AD Thomas Galee
Prüfer	KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Depotbank	Allianz Investmentbank AG

Allgemeine Fondsbestimmungen

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anteilhabern und der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachstehend "Kapitalanlagegesellschaft" genannt) für die von der Kapitalanlagegesellschaft verwalteten Kapitalanlagefonds, die nur in Verbindung mit den für den jeweiligen Kapitalanlagefonds aufgestellten besonderen Fondsbestimmungen gelten:

§ 1 Grundlagen

Die Kapitalanlagegesellschaft unterliegt den Vorschriften des österreichischen Investmentfondsgesetzes 1993 in der jeweils geltenden Fassung (nachstehend „InvFG“ genannt).

§ 2 Miteigentumsanteile

1. Das Miteigentum an den zum Kapitalanlagefonds gehörigen Vermögenswerten ist in gleiche Miteigentumsanteile zerlegt. Die Anzahl der Miteigentumsanteile ist nicht begrenzt.
2. Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert. Nach Maßgabe der besonderen Fondsbestimmungen können die Anteilscheine in mehreren Anteilscheingattungen ausgegeben werden. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden (§ 24 Depotgesetz in der jeweils geltenden Fassung) dargestellt.
3. Jeder Erwerber eines Anteilscheines erwirbt in der Höhe der darin verbrieften Miteigentumsanteile Miteigentum an sämtlichen Vermögenswerten des Kapitalanlagefonds. Jeder Erwerber eines Anteiles an einer Sammelurkunde erwirbt in der Höhe seines Anteiles an den in der Sammelurkunde verbrieften Miteigentumsanteilen Miteigentum an sämtlichen Vermögenswerten des Kapitalanlagefonds.
4. Die Kapitalanlagegesellschaft darf mit Zustimmung ihres Aufsichtsrates die Miteigentumsanteile teilen (splitten) und zusätzliche Anteilscheine an die Anteilhaber ausgeben oder die alten Anteilscheine in neue umtauschen, wenn sie zufolge der Höhe des errechneten Anteilwertes (§ 6) eine Teilung der Miteigentumsanteile als im Interesse der Miteigentümer gelegen erachtet.

§ 3 Anteilscheine und Sammelurkunden

1. Die Anteilscheine lauten auf Inhaber.
2. Die Sammelurkunden tragen die handschriftliche Unterfertigung eines Geschäftsleiters oder eines dazu beauftragten Angestellten der Depotbank sowie die handschriftlichen oder vervielfältigten Unterschriften zweier Geschäftsleiter der Kapitalanlagegesellschaft.

§ 4 Verwaltung des Kapitalanlagefonds

1. Die Kapitalanlagegesellschaft ist berechtigt, über die Vermögenswerte des Kapitalanlagefonds zu verfügen und die Rechte aus diesen Vermögenswerten auszuüben. Sie handelt hierbei im eigenen Namen für Rechnung der Anteilhaber. Sie hat die Interessen der Anteilhaber und die Integrität des Marktes zu wahren, die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters im Sinne des § 84 Abs. 1 Aktiengesetz anzuwenden und die Bestimmungen des InvFG sowie die Fondsbestimmungen einzuhalten. Die Kapitalanlagegesellschaft kann sich bei der Verwaltung des Kapitalanlagefonds Dritter bedienen und diesen auch das Recht überlassen, im Namen der Kapitalanlagegesellschaft oder im eigenen Namen für Rechnung der Anteilhaber über die Vermögenswerte zu verfügen.
2. Die Kapitalanlagegesellschaft darf für Rechnung eines Kapitalanlagefonds weder Gelddarlehen gewähren noch Verpflichtungen aus einem Bürgschafts- oder einem Garantievertrag eingehen.

3. Vermögenswerte des Kapitalanlagefonds dürfen außer in den - laut den besonderen Fondsbestimmungen - vorgesehenen Fällen nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder abgetreten werden.

§ 4 Abs. 2 InvFG steht der Einräumung von Sicherheiten durch den Kapitalanlagefonds im Zusammenhang mit derivativen Produkten gemäß § 21 InvFG 1993, unabhängig davon, ob die Sicherheiten in der Form von Sichteinlagen, Geldmarktinstrumenten oder Wertpapieren gewährt werden, nicht entgegen.

4. Die Kapitalanlagegesellschaft darf für Rechnung eines Kapitalanlagefonds keine Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder andere Finanzanlagen gemäß § 20 InvFG verkaufen, die im Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses nicht zum Fondsvermögen gehören.

§ 5 Depotbank

Die im Sinne des § 23 InvFG bestellte Depotbank (§ 13) führt die Depots und Konten des Kapitalanlagefonds und übt alle übrigen ihr im InvFG sowie in den Fondsbestimmungen übertragenen Funktionen aus.

§ 6 Ausgabe und Anteilswert

1. Die Depotbank hat den Wert eines Anteiles (Anteilswert) für jede Anteilscheinigung jedes Mal dann zu errechnen und den Ausgabepreis und Rücknahmepreis (§ 7) zu veröffentlichen, wenn eine Ausgabe oder eine Rücknahme der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat.
Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist auf Grund der jeweiligen Kurswerte, der zu ihm gehörigen Wertpapiere und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Kapitalanlagefonds gehörenden Geldmarktinstrumente und Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte, abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.
Der Ermittlung der Kurswerte werden gemäß § 7 Abs. 1 InvFG die letztbekanntesten Börsenkurse bzw. Preisfeststellungen zu Grunde gelegt.
2. Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil zur Deckung der Ausgabekosten der Gesellschaft. Der sich ergebende Preis wird aufgerundet. Die Höhe dieses Aufschlages bzw. der Rundung ist in den besonderen Fondsbestimmungen (§ 23) angeführt.
3. Der Ausgabepreis und der Rücknahmepreis werden gemäß § 18 InvFG iVm. § 10 Abs. 3 KMG für jede Anteilscheinigung in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitung mit Erscheinungsort im Inland und/oder elektronisch auf der Internetseite der emittierenden Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht.

§ 7 Rücknahme

1. Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Kapitalanlagefonds zum jeweiligen Rücknahmepreis auszuzahlen, und zwar gegebenenfalls gegen Rückgabe des Anteilscheines, der noch nicht fälligen Erträgnisscheine und des Erneuerungsscheines.
2. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Wert eines Anteiles, abzüglich eines Abschlages und/oder einer Abrundung, soweit dies in den besonderen Fondsbestimmungen (§ 23) angeführt ist. Die Auszahlung des Rücknahmepreises sowie die Errechnung und Veröffentlichung des Rücknahmepreises gemäß § 6 kann unter gleichzeitiger Mitteilung an die Finanzmarktaufsicht und entsprechender Veröffentlichung vorübergehend unterbleiben und vom Verkauf von Vermögenswerten des Kapitalanlagefonds sowie vom Eingang des Verwertungserlöses abhängig gemacht werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die dies unter Berücksichtigung berechtigter Interessen der Anteilinhaber erforderlich erscheinen lassen. Die Wiederaufnahme der Rücknahme der Anteilscheine ist dem Anleger ebenfalls gemäß § 10 bekannt zu geben.
Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Kapitalanlagefonds 5 v.H. oder mehr seines Fondsvermögens in Vermögenswerten investiert hat, deren Bewertungskurse auf Grund der politischen oder wirtschaftlichen Situationen ganz offensichtlich und nicht nur im Einzelfall nicht den tatsächlichen Werten entsprechen.

§ 8 Rechnungslegung

1. Innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Rechnungsjahres des Kapitalanlagefonds veröffentlicht die Kapitalanlagegesellschaft einen gemäß § 12 InvFG erstellten Rechenschaftsbericht.
2. Innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der ersten sechs Monate des Rechnungsjahres eines Kapitalanlagefonds veröffentlicht die Kapitalanlagegesellschaft einen gemäß § 12 InvFG erstellten Halbjahresbericht.
3. Der Rechenschaftsbericht und der Halbjahresbericht werden in der Kapitalanlagegesellschaft und in der Depotbank zur Einsicht aufgelegt.

§ 9 Behebungszeit für Ertragnisanteile

Der Anspruch der Anteilscheininhaber auf Herausgabe der Ertragnisanteile verjährt nach Ablauf von fünf Jahren. Solche Ertragnisanteile sind nach Ablauf der Frist als Erträge des Kapitalanlagefonds zu behandeln.

§ 10 Veröffentlichung

Auf alle die Anteilscheine betreffenden Veröffentlichungen - ausgenommen die Verlautbarung der gemäß § 6 ermittelten Werte - findet § 10 Abs. 3 und 4 KMG Anwendung. Die Veröffentlichung erfolgt entweder durch

- vollständigen Abdruck im Amtsblatt zur Wiener Zeitung oder
- indem Exemplare dieser Veröffentlichung in der Kapitalanlagegesellschaft und den Zahlstellen in ausreichender Zahl und kostenlos zur Verfügung gestellt werden, und das Erscheinungsdatum und die Abholstellen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung kundgemacht wurden, oder
- gemäß § 10 Abs. 3 Z 3 KMG in elektronischer Form auf der Internetseite der emittierenden Kapitalanlagegesellschaft.

Die Mitteilung gemäß § 10 Abs. 4 KMG erfolgt im Amtsblatt zur Wiener Zeitung oder in einer Zeitung mit Verbreitung im gesamten Bundesgebiet.

Für Prospektänderungen gemäß § 6 Abs. 2 InvFG kann die Mitteilung gemäß § 10 Abs. 4 KMG auch lediglich in elektronischer Form auf der Internetseite der emittierenden Kapitalanlagegesellschaft erfolgen.

§ 11 Änderung der Fondsbestimmungen

Die Kapitalanlagegesellschaft kann die Fondsbestimmungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates und mit Zustimmung der Depotbank ändern. Die Änderung bedarf ferner der Bewilligung der Finanzmarktaufsicht. Die Änderung ist zu veröffentlichen. Sie tritt mit dem in der Veröffentlichung angegebenen Tag, frühestens aber drei Monate nach der Veröffentlichung in Kraft.

§ 12 Kündigung und Abwicklung

1. Die Kapitalanlagegesellschaft kann die Verwaltung des Kapitalanlagefonds nach Einholung der Bewilligung durch die Finanzmarktaufsicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten (§ 14 Abs. 1 InvFG) bzw. sofern das Fondsvermögen EUR 1.150.000,- unterschreitet, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist durch öffentliche Bekanntmachung (§ 10) kündigen (§ 14 Abs. 2 InvFG). Eine Kündigung gemäß § 14 Abs. 2 InvFG ist während einer Kündigung nach § 14 Abs. 1 nicht zulässig.
2. Endet das Recht der Kapitalanlagegesellschaft zur Verwaltung dieses Kapitalanlagefonds, so wird die Verwaltung oder Abwicklung nach den diesbezüglichen Bestimmungen des InvFG erfolgen.

§ 12a Zusammenlegung oder Übertragung von Fondsvermögen

Die Kapitalanlagegesellschaft kann das Fondsvermögen des Kapitalanlagefonds unter Einhaltung von § 3 Abs. 2 bzw. § 14 Abs. 4 InvFG mit Fondsvermögen anderer Kapitalanlagefonds zusammenlegen oder das Fondsvermögen des Kapitalanlagefonds auf Fondsvermögen anderer Kapitalanlagefonds übertragen bzw. Fondsvermögen anderer Kapitalanlagefonds in das Fondsvermögen des Kapitalanlagefonds übernehmen.

Besondere Fondsbestimmungen

für den Allianz Invest Osteuropafonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20 InvFG (nachstehend „Kapitalanlagefonds“). Der Kapitalanlagefonds entspricht der Richtlinie 85/611/EWG.

§ 13 Depotbank

Depotbank ist die Allianz Investmentbank AG, Wien.

§ 14 Zahl- und Einreichstellen, Anteilscheine

1. Zahl- und Einreichstelle für die Anteilscheine und Erträgnisscheine ist die Allianz Investmentbank AG, Wien.
2. Für den Kapitalanlagefonds werden Anteilscheine über Ausschüttungsanteile ausgegeben. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, auch Thesaurierungsanteilscheine auszugeben. Es können auch Bruchteile ausgegeben werden. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.
3. Soweit die Anteilscheine in Sammelurkunden dargestellt werden, erfolgt die Gutschrift der Ausschüttungen gemäß § 26 (Ausschütter) bzw. der Auszahlungen gemäß § 27 (Thesaurierer) durch das jeweils für den Anteilinhaber depotführende Kreditinstitut.

§ 15 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

1. Für den Kapitalanlagefonds dürfen nach Maßgabe der §§ 4, 20 und 21 des InvFG und der §§ 16ff dieser Fondsbestimmungen alle Arten von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten und anderen liquiden Finanzanlagen erworben werden, sofern dadurch dem Grundsatz der Risikostreuung Rechnung getragen wird und die berechtigten Interessen der Anteilinhaber nicht verletzt werden.

2. Für den Kapitalanlagefonds werden die verschiedenen Vermögenswerte nach folgenden Veranlagungsgrundsätzen ausgewählt:

- Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten)

Für den Kapitalanlagefonds werden überwiegend Wertpapiere in Form von Aktien erworben, wobei es sich schwerpunktmäßig um Aktien von Unternehmen aus Zentral- und Osteuropa handelt, sowie um Aktien von Gesellschaften, deren Geschäftsinteressen in erheblichem Ausmaß in den Staaten Zentral- und Osteuropas liegen.

- Geldmarktinstrumente

Für den Kapitalanlagefonds können zudem Geldmarktinstrumente erworben werden, die aber eine untergeordnete Rolle spielen.

- Anteile an Kapitalanlagefonds

Für den Kapitalanlagefonds können bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens Anteile anderer Kapitalanlagefonds gemäß § 17 dieser Fondsbestimmungen erworben werden, die ihrerseits überwiegend in Aktien dieser Region investieren.

- Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Der Kapitalanlagefonds kann auch Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten halten. Diese spielen im Rahmen der Veranlagungsgrundsätze eine verhältnismäßig kleinere Rolle, können aber zur Minderung des Einflusses von möglichen Kursrückgängen bei den Wertpapieranlagen einen wesentlichen Teil darstellen.

- Derivative Instrumente (einschließlich OTC-Derivative)

Derivative Instrumente können im Rahmen der Veranlagung zur Ertragssicherung, als Wertpapierersatz und/oder zur Ertragssteigerung verwendet werden, spielen jedoch eine geringe Rolle.

3. Werden für den Kapitalanlagefonds Wertpapiere und Geldmarktinstrumente erworben, in die ein Derivat eingebettet ist, so hat dies die Kapitalanlagegesellschaft hinsichtlich der Einhaltung der §§ 19 und 19a zu berücksichtigen. Anlagen eines Kapitalanlagefonds in indexbasierten Derivaten werden bei den Anlagegrenzen des § 20 Abs. 3 Z 5, 6, 7 und 8d InvFG nicht berücksichtigt.

4. Der Erwerb nicht voll eingezahlter Aktien oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens zulässig.

5. Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem Mitgliedstaat einschließlich seiner Gebietskörperschaften, von einem Drittstaat oder von internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten angehören, begeben oder garantiert werden, dürfen zu mehr als 35 v.H. erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 v.H. des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

§ 15a Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere sind

a) Aktien und andere, Aktien gleichwertige Wertpapiere,
b) Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel,
c) alle anderen marktfähigen Finanzinstrumente (zB Bezugsrechte), die zum Erwerb von Finanzinstrumenten im Sinne des InvFG durch Zeichnung oder Austausch berechtigen, mit Ausnahme der in § 21 InvFG genannten Techniken und Instrumente.

Für die Qualifikation als Wertpapier müssen die Kriterien des § 1a Abs. 3 InvFG vorliegen. Wertpapiere schließen zudem im Sinn des § 1a Abs. 4 InvFG

1. Anteile an geschlossenen Fonds in Form einer Investmentgesellschaft oder eines Investmentfonds,
2. Anteile an geschlossenen Fonds in Vertragsform,
3. Finanzinstrumente nach § 1a Abs. 4 Z 3 InvFG ein.

Geldmarktinstrumente sind Instrumente, die üblicherweise auf dem Geldmarkt gehandelt werden, liquide sind und deren Wert jederzeit genau bestimmt werden kann. Sie müssen die Kriterien gemäß § 1a Abs. 5 bis 7 InvFG erfüllen.

§ 16 Börsen und organisierte Märkte

1. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie:

- an einem geregelten Markt gemäß § 2 Z 37 BWG notiert oder gehandelt werden oder

- an einem anderen anerkannten, geregelten für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden Wertpapiermarkt eines Mitgliedstaates gehandelt werden oder

- an einer im Anhang angeführten Börse eines Drittstaates amtlich notieren oder

- an einem im Anhang angeführten anderen anerkannten, geregelten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden Wertpapiermarkt eines Drittstaates gehandelt werden, oder

- die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, dass die Zulassung zur amtlichen Notierung oder zum Handel an einer der vorgenannten Börsen oder zum Handel an einem der vorgenannten anderen Märkte beantragt wird und die Zulassung spätestens binnen eines Jahres ab Beginn der Ausgabe der Wertpapiere erfolgt.

2. Nicht auf einem geregelten Markt gehandelte, frei übertragbare Geldmarktinstrumente, die üblicherweise auf dem Geldmarkt gehandelt werden, liquide sind und deren Wert jederzeit genau bestimmt werden kann, über die angemessene Informationen vorliegen, einschließlich solcher Informationen, die eine angemessene Bewertung der mit der Anlage in solche Instrumente verbundenen Kreditrisiken ermöglichen, können für den Kapitalanlagefonds erworben werden, sofern die Emission oder der Emittent selbst den Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegt und entweder

- von einer zentralstaatlichen, regionalen oder lokalen Körperschaft oder der Zentralbank eines Mitgliedstaates, der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Union oder der Europäischen Investitionsbank, einem Drittstaat oder, sofern dieser ein Bundesstaat ist, einem Gliedstaat der Föderation, oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat angehört, begeben oder garantiert werden, oder

- von Unternehmen begeben werden, deren Wertpapiere an den unter Ziffer 1 - ausgenommen Neuemissionen - bezeichneten geregelten Märkten gehandelt werden, oder

- von einem Institut begeben oder garantiert werden, das gemäß den im Gemeinschaftsrecht festgelegten Kriterien einer Aufsicht unterstellt ist, oder von einem Institut begeben oder garantiert werden, welches Aufsichtsbestimmungen unterliegt und diese einhält, die nach Auffassung der Finanzmarktaufsicht mindestens so streng sind wie die des Gemeinschaftsrechts, oder

- von anderen Emittenten begeben werden, die einer Kategorie angehören, die von der Finanzmarktaufsicht zugelassen wurde, sofern für Anlagen in diesen Instrumenten Vorschriften für den Anlegerschutz gelten, die gleichwertig sind, und sofern es sich bei dem Emittenten entweder um ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von mindestens EUR 10 Mio. handelt, das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der Richtlinie 78/660/EWG erstellt und veröffentlicht, oder um einen Rechtsträger handelt, der innerhalb einer eine oder mehrere börsennotierte Gesellschaften umfassenden, Unternehmensgruppe für die Finanzierung dieser Gruppe zuständig ist, oder um einen Rechtsträger handelt, der in Unternehmens-, Gesellschafts- oder Vertragsform die wertpapiermäßige Unterlegung von Verbindlichkeiten durch Nutzung einer von einer Bank eingeräumten Kreditlinie finanzieren soll; die Kreditlinie hat durch ein Finanzinstitut gesichert zu sein, das selbst die in Z 2 3. Punkt genannten Kriterien erfüllt.

3. Insgesamt dürfen bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht die Voraussetzungen der Z 1 und 2 erfüllen, angelegt werden.

§ 17 Anteile an Kapitalanlagefonds

1. Anteile an Kapitalanlagefonds (= Kapitalanlagefonds und Investmentgesellschaften offenen Typs), welche die Bestimmungen der Richtlinie 85/611/EWG erfüllen (OGAW), dürfen erworben werden, sofern diese ihrerseits zu nicht mehr als 10 v.H. des Fondsvermögens in Anteile anderer Kapitalanlagefonds investieren.

2. Anteile an Kapitalanlagefonds, welche die Bestimmungen der Richtlinie 85/611/EWG nicht erfüllen (OGA) und deren ausschließlicher Zweck es ist,

- beim Publikum beschaffte Gelder für gemeinsame Rechnung nach dem Grundsatz der Risikostreuung in Wertpapieren und anderen liquiden Finanzanlagen zu investieren, und

- deren Anteile auf Verlangen der Anteilinhaber unmittelbar oder mittelbar zu Lasten des Vermögens der Kapitalanlagefonds zurückgenommen oder ausbezahlt werden,

dürfen erworben werden, sofern

a) diese ihrerseits zu nicht mehr als 10 v.H. des Fondsvermögens in Anteile anderer Kapitalanlagefonds investieren und

b) diese nach Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die sie einer Aufsicht unterstellen, welche nach Auffassung der Finanzmarktaufsicht derjenigen nach dem Gemeinschaftsrecht gleichwertig ist und ausreichende Gewähr für die Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht, und

c) das Schutzniveau der Anteilinhaber dem Schutzniveau der Anteilinhaber von Kapitalanlagefonds, die die Bestimmungen der Richtlinie 85/611/EWG erfüllen (OGAW), gleichwertig ist und insbesondere die Vorschriften für eine getrennte Verwahrung des Sondervermögens, die Kreditaufnahme, die Kreditgewährung und Leerverkäufe von Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der Richtlinie 85/611/EWG gleichwertig sind, und

d) die Geschäftstätigkeit Gegenstand von Halbjahres- und Jahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden.

Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit des Schutzniveaus der Anteilhaber im Sinne der lit. c) sind die in § 3 der Informations- und Gleichwertigkeitsfestlegungsverordnung (IG-FestV) idgF. genannten Kriterien heranzuziehen.

3. Für den Kapitalanlagefonds dürfen auch Anteile an Kapitalanlagefonds erworben werden, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Kapitalanlagegesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Kapitalanlagegesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist.

4. Anteile an ein und demselben Kapitalanlagefonds dürfen bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens erworben werden.

5. Anteile an Kapitalanlagefonds nach § 17 Z 1 iVm. § 17 Z 2 der Fondsbestimmungen dürfen insgesamt bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens erworben werden.

§ 18 Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Für den Kapitalanlagefonds dürfen Bankguthaben in Form von Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten und das Bankguthaben ist der Höhe nach mit 49 v.H. des Fondsvermögens begrenzt.

§ 19 Derivate

1. Für den Kapitalanlagefonds können abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate), einschließlich gleichwertiger abgerechneter Instrumente erworben werden, die an einem der in § 16 bezeichneten Märkten gehandelt werden, wenn es sich bei den Basiswerten um Instrumente im Sinne des § 15a oder um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt, in die der Kapitalanlagefonds gemäß seinen Veranlagungsgrundsätzen (§ 15) investieren darf. Mitumfasst sind auch Instrumente, die die Übertragung des Kreditrisikos der zuvor genannten Vermögenswerte zum Gegenstand haben.

2. Das mit den Derivaten verbundene Gesamtrisiko darf den Gesamtnettowert des Fondsvermögens nicht überschreiten. Bei der Berechnung des Risikos werden der Marktwert der Basiswerte, das Ausfallrisiko, künftige Marktflektuationen und die Liquidationsfrist der Positionen berücksichtigt.

3. Der Kapitalanlagefonds darf als Teil seiner Anlagestrategie Derivate innerhalb der in § 20 Abs. 3 Z 5, 6, 7, 8a und 8d InvFG festgelegten Grenzen erwerben, sofern das Gesamtrisiko der Basiswerte diese Anlagegrenzen nicht überschreitet.

§ 19a OTC-Derivate

1. Für den Kapitalanlagefonds können abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse gehandelt werden (OTC-Derivate), erworben werden, sofern

a) es sich bei den Basiswerten um solche gemäß § 19 Z 1 handelt,

b) die Gegenparteien einer Aufsicht unterliegende Institute der Kategorien sind, die von der Finanzmarktaufsicht durch Verordnung zugelassen wurden,

c) die OTC-Derivate einer zuverlässigen und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis unterliegen und jederzeit auf Initiative des Kapitalanlagefonds zum angemessenen Zeitwert veräußert, liquidiert oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden können und

d) diese innerhalb der in § 20 Abs. 3 Z 5, 6, 7, 8a und 8d InvFG festgelegten Grenzen veranlagt werden und das Gesamtrisiko der Basiswerte diese Anlagegrenzen nicht überschreitet.

2. Das Ausfallrisiko bei Geschäften eines Kapitalanlagefonds mit OTC-Derivaten darf folgende Sätze nicht überschreiten:

a) wenn die Gegenpartei ein Kreditinstitut ist, 10 v.H. des Fondsvermögens,

b) ansonsten 5 v.H. des Fondsvermögens.

§ 19b Value at Risk

Nicht anwendbar.

§ 20 Kreditaufnahme

Die Kapitalanlagegesellschaft darf für Rechnung des Kapitalanlagefonds kurzfristige Kredite bis zur Höhe von 10 v.H. des Fondsvermögens aufnehmen.

§ 21 Pensionsgeschäfte

Die Kapitalanlagegesellschaft ist berechtigt, für Rechnung des Kapitalanlagefonds innerhalb der Veranlagungsgrenzen des InvFG Vermögensgegenstände mit der Verpflichtung des Verkäufers, diese Vermögensgegenstände zu einem im Vorhinein bestimmten Zeitpunkt und zu einem im Vorhinein bestimmten Preis zurückzunehmen, für das Fondsvermögen zu kaufen.

§ 22 Wertpapierleihe

Die Kapitalanlagegesellschaft ist innerhalb der Veranlagungsgrenzen des InvFG berechtigt, Wertpapiere bis zu 30 v.H. des Fondsvermögens im Rahmen eines anerkannten Wertpapierleihsystems an Dritte befristet unter der Bedingung zu übereignen, dass der Dritte verpflichtet ist, die übereigneten Wertpapiere nach Ablauf einer im Vorhinein bestimmten Leihdauer wieder zurück zu übereignen.

§ 23 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes gemäß § 6 erfolgt in EUR.

Der Ausgabeaufschlag zur Deckung der Ausgabekosten der Gesellschaft beträgt bis zu 5 v.H.. Für die Ermittlung des Ausgabepreises wird der sich ergebende Betrag auf die nächsten 5 Cent aufgerundet.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilwert abgerundet auf die nächsten 5 Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Kapitalanlagegesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

§ 24 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Kapitalanlagefonds ist die Zeit vom 15. September bis zum 14. September des nächsten Kalenderjahres.

§ 25 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen

Die Kapitalanlagegesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 2 v.H. des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet und dem Fondsvermögen monatlich anteilig angelastet wird.

Die Kapitalanlagegesellschaft hat weiters Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen wie insbesondere Kosten für Pflichtveröffentlichungen, Depotgebühren, Prüfungs-, Beratungs- und Abschlusskosten.

§ 26 Verwendung der Erträge bei Ausschüttungsanteilscheinen

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) sind nach Deckung der Kosten auszuschütten. Überdies steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Kapitalanlagefonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Kapitalanlagegesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz ist zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall den Wert von EUR 1.150.000,- unterschreiten. Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres gegebenenfalls gegen Einziehung eines Erträgnisscheines auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Zwischenausschüttungen sind möglich. Jedenfalls ist ab dem 15. November ein gemäß § 13 3. Satz InvFG ermittelter Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

§ 27 Verwendung der Erträge bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsfondsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres ein gemäß § 13 3. Satz InvFG ermittelter Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragssteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

§ 28 Abwicklung

Vom Nettoabwicklungserlös erhält die Depotbank eine Vergütung von 0,5 v.H. des Fondsvermögens, mindestens jedoch EUR 1.850,--.

Anhang zu § 16

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://www.fma.gv.at/cms/site/attachments/2/0/2/CH0230/CMS1140105592256/geregelte_maerkte_2008.pdf 1

im „Verzeichnis der Geregelten Märkte (pdf)“.

1.2 Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

1.2.1 Luxemburg: Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 20 Abs. 3 Z. 1 lit. b InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1	Bosnien Herzegovina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.4	Serbien und Montenegro:	Belgrad
2.5	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.6	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange)

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2	Argentinien:	Buenos Aires
3.3	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4	Chile:	Santiago
3.5	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7	Indien:	Bombay
3.8	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.13	Malaysia:	Kuala Lumpur
3.14	Mexiko:	Mexiko City
3.15	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.16	Philippinen:	Manila
3.17	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.18	Südafrika:	Johannesburg
3.19	Taiwan:	Taipei

1 Der Link kann durch die österr. Finanzmarktaufsicht (FMA) geändert werden. Den jeweils aktuellen Link finden Sie auf der Homepage der FMA: www.fma.gv.at, Anbieter, „Informationen zu Anbietern am österreichischen Finanzmarkt“, Börse, Übersicht, Downloads, Verzeichnis der Geregelten Märkte.
Allianz Invest Osteuropafonds

3.20	Thailand:	Bangkok
3.21	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.22	Venezuela:	Caracas
3.23	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1	Japan:	Over the Counter Market
4.2	Kanada:	Over the Counter Market
4.3	Korea:	Over the Counter Market
4.4	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Securities Market Association (ICMA), Zürich
4.5	USA:	Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11	Singapur:	Singapore International Monetary Exchange
5.12	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14	Schweiz:	EUREX
5.15	Türkei:	TurkDEX
5.16	USA:	American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, New York Futures Exchange, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)